



Weiter ungeschlagen und damit alleiniger Tabellenführer bleibt der HB Esch um Martin Muller (r.) (Fotos: Marcel Nickels)

Sales-Lentz-Handball League, Nachholspiel: Esch - HBD 25:22 (15:13)

Mit Kampf und Krampf zur Tabellenspitze

HANDBALL - Der HB Esch hat es geschafft. Mit dem 25:22-Erfolg gegen den Meister der beiden vergangenen Jahre aus Düdelingen hievt sich die Mannschaft von Peter Brixner an die Tabellenspitze der Sales-Lentz-Handball League.

„Dank des unbändigen Siegeswillen hat meine Mannschaft die Spitze erobert. Doch gegen die 5:1-Abwehr des Gegners fanden wir nie zu unserem Spiel. Es fehlte die Beweglichkeit, das schnelle Spiel, die Ideen, so dass wir uns glücklich schätzen können, den Dreier kassiert zu haben“, so ein, trotz des Sieges, etwas ernüchternd wirkender Escher Trainer nach der Partie.

Und damit trifft der deutsche Trainerfuchs den Nagel auf den Kopf. Die Düdelinger hatten nämlich genug Torchancen, um die Partie zu gewinnen. Aber sie scheiterten mit schöner Regelmäßigkeit am ausgezeichneten Zuzo im Escher Kasten. Vier Siebenmeter vergab der Meister und von

der Linksaußenposition trafen sie überhaupt nicht. So kann man eine Spitzenpartie nicht gewinnen.

Bis zur 20' verlief das Spiel total ausgeglichen: Poeckes und Zatzko auf der einen und Decker und Schroeder auf der anderen Seite



Der Escher Trainerfuchs Peter Brixner

sorgten für einen 10:10-Zwischenstand. Doch dann setzten sich die Escher bis zur 25' auf 14:10 ab. Der HBD konterte und schaffte kurz vor dem Pausentee das 14:13.

Als Esch nach dem Wechsel durch drei Tore in Folge von Decker auf 18:15 davonzog, schien die Partie zugunsten der Escher zu kippen. Dann verloren sie jedoch überraschenderweise völlig ihre Linie. Der HBD roch den Braten und in der 42' übernahmen er durch den kampfstarke Rech erstmals wieder die Führung (19:18). Der Düdelinger Regisseur verletzte sich allerdings bei dieser Aktion und musste lange Zeit am Spielfeldrand behandelt werden. Das war verehrend für den Meister.

Anobile schaffte es zwar noch die Führung auf 20:18 auszubauen, die Escher aber nutzen das Fehlen von Rech und die Hinausstellungen von Zatzko (drei Zeitstrafen innerhalb von 10'), um bis zur 53' mit 24:20 davonzuziehen. Als Keeper Zuzo auch noch den

dritten Siebenmeter entschärfte, war die Entscheidung gefallen.

Düdelingen, mit mit sieben Punkten Rückstand auf Esch, kündigten nach dem Spiel aber eine gnadenlose Aufholjagd an. fs

Im Überblick

Nachholspiel:		Sp.	P.
Esch - HBD		25:22	
Red Boys - Diekirch		38:21	
Die Tabelle:		Sp.	P.
1. Esch		11	32
2. Berchem		11	31
3. Red Boys		11	28
4. HBD		11	25
5. Bascharage		11	19
6. Diekirch		11	15
7. Schifflingen		11	15
8. Petingen		11	11

So geht's weiter:
Samstag, 30. Januar:
 18.30: Bascharage - Schifflingen
 20.00: HBD - Red Boys
 20.30: Berchem - Esch
 20.30: Diekirch - Petingen

ROUDE LÉIW BASCHARAGE S. 38



STATISTIK

- o **Esch:** Zuzo (1-60', 18 Paraden davon 3x7 m), Cvicela, Mitrea - Muller 2, Labonté, Pittico, Pintor 1, Pulli 5, Decker 8, Bock 1, Marzadori, Kohn, Schroeder 8/3, Quintus
- o **HBD:** Hensen (1-60', 12), Gräff, Rommes - Spielmann, Poeckes 8/2, Schroeder, Rech 3, Olivier, Lisarelli, Anobile 2, Ameddah 4/4, Wirtz, Bosoni, Zatzko 5
- o **Schiedsrichter:** Niederprüm/Leyder
- o **Siebenmeter:** Esch 3/4 - HBD 6/10
- o **Zeitstrafen:** Esch 5 - HBD 7
- o **Rote Karte:** Zatzko (3x2', 58')
- o **Zwischenstände:** 12' 6:6, 25' 14:10, 29' 14:13, 37' 18:15, 43' 18:20, 53' 24:20, 56' 25:22
- o **Zuschauer:** 650 zahlende